



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat
Gleichstellungsstelle

10.07.2024

Pressemitteilung

35 Jahre Unterstützung für Frauen in Schleswig-Holstein: Bewährtes Beratungsangebot von FRAU&BERUF in Gefahr

RENDSBURG.

Die Beratungsstelle FRAU&BERUF ist seit Jahrzehnten erfolgreich in der beruflichen Beratung und Unterstützung von Frauen in Schleswig-Holstein tätig. Mit dem Ziel, Frauen den Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern und das volle Potential an Fachkräften zu heben, hat FRAU&BERUF über die Jahre hinweg unzählige Frauen auf ihrem beruflichen Weg begleitet und gestärkt.

So auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Durch ein mobiles Konzept gibt es Beratungstage an unterschiedlichen, auch kleineren Orten im Kreisgebiet. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteurinnen, so dass die spezifischen Arbeitsmarktgegebenheiten vor Ort in die Beratung der Frauen einfließen können.

Jedoch stehen nun bedeutende Änderungen bevor: Die Förderrichtlinien sollen überraschend stark verändert werden. Die Reduzierung der Beratungsregionen von sieben auf vier wird unweigerlich zum Verlust der regionalen Trägerschaften führen. Dadurch droht der wertvolle Bezug zum lokalen Arbeitsmarkt verloren zu gehen. Darüber hinaus sollen die mobilen Beratungsorte von bisher 120 auf nur noch 20 reduziert werden.

„Frauen mit Einschränkungen in Mobilität insbesondere im ländlichen Raum haben oft nicht die Möglichkeit, die städtischen Beratungsbüros zu erreichen und wären von diesen Veränderungen stark betroffen,“ erläutert Silvia Kempe-Waedt. „Frauen ohne entsprechende Technik und digitalen Kompetenzen können auch nicht online beraten werden.“ „Die Folgen wären gravierend! Die Anzahl der unterstützten Frauen würde sich verringern und das engmaschige Netzwerk, das sich über Jahre bewährt hat, würde unweigerlich Schaden nehmen“ betont Iris Brücker.

Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis und auf Landesebene appellieren an die Entscheidungsträger, die bewährten Strukturen und die hohe Qualität der Beratung nicht durch diese Veränderungen zu gefährden. „Die erfolgreiche Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt muss weiterhin prioritär unterstützt werden, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen und die Chancengleichheit zu fördern,“ ergänzt Annika Pech.

Für weitere Informationen und Rückfragen zu FRAU&BERUF steht Ihnen die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Nortorfer Land, Iris Brücker, zur Verfügung. Die Kontaktdaten sind unten aufgeführt.

Über FRAU&BERUF

Seit 35 Jahren unterstützt FRAU&BERUF Frauen in Schleswig-Holstein beim beruflichen Wiedereinstieg. Durch individuelle Beratung, mobile Beratungstage und die Zusammenarbeit mit lokalen Netzwerken bietet Frau und Beruf eine vertrauliche und unabhängige Unterstützung, die speziell auf die Bedürfnisse der Frauen und die Gegebenheiten des regionalen Arbeitsmarktes abgestimmt ist.

Das Netzwerk der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Silvia Kempe-Waedt
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
T.: 04331 202400
gs@kreis-rd.de

Amt Nortorfer Land
Iris Brücker
Niedernstr. 6
24589 Nortorf
T.: 04392 401140
bruecker@amt-nortorfer-land.de

Amt Hüttener Berge
Bonni Spohr
Mühlenstraße 8
24361 Groß Wittensee
T.: 04356 9949-0
gleichstellungsbeauftragte@amt-huettener-berge.de

Gemeinde Kronshagen
Monika Schulze
Kopperpähler Allee 5
24119 Kronshagen
T.: 0431 5866-270
monika.schulze@kronshagen.de

Gemeinde Fockbek
Britta Dahnke
Rendsburger Str. 42
24787 Fockbek
T.: 04331-6677-29
b.dahnke@fockbek.de

Amt Dänischer Wohld
Anja Fiebelkorn
Karl-Kolbe-Platz 1
24214 Gettorf
T.: 04346 91228
fiebelkorn@amtdw.landsh.de

Stadt Eckernförde
Annika Pech
Rathausmarkt 4-6
24340 Eckernförde
T.: 04351-710-160
Annika.Pech@stadt-eckernforde.de

Amt Schlei-Ostsee
Nina Jeß
Holm 13
24340 Eckernförde
T.: 04351 7379-130
nina.jess@amt-schlei-ostsee.de

Ansprechpartnerin:

Silvia Kempe-Waedt

Tel. 04331 / 202 400

E-Mail: Silvia.Kempe-Waedt@kreis-rd.de